

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Eindrücke eines ereignisreichen Sonntags **S. 3**

Bildungspartner: ein schulischer Meilenstein **S. 5**

Konzert zum Jubiläum auf der Höri **S. 8**

Hermann Hesses Begeisterung für den Garten **S. 8**

Mit Stein am Rhein

5. OKTOBER 2011

WOCHE 40

RA/AUFLAGE 20.440

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Mit Verlosung im Innenteil



WOCHENBLATT

DARÜBER SPRICHT MAN



Die Angst vor dem Kollaps

Kommt es durch die Sperrung der Mooser Brücke zum Verkehrskollaps? Bürger und die Verantwortlichen der betroffenen Gemeinden sind jedenfalls sehr besorgt, fordern, »die Karten auf den Tisch zu legen«. Und in der Tat: Vielleicht könnte ein transparenter Umgang mit der Problematik schon etwas Ruhe bringen.

Mathias Kempf
kempf@wochenblatt.net

Wanderung muss ausfallen

Die vorgesehene Wanderung am Sonntag, den 9. Oktober, zur Linachtalsperre bei Vöhrenbach, findet nicht statt. Ein neuer Termin wird bekannt gegeben. Infos: Hermann Kerssenfischer, Telefon 07732-4653.

130 JAHRE voller Leben



SINGEN
Bahnhofstr. 19 – 21
Mo. – Fr.
09.15 – 19.00 Uhr
Sa. von
09.15 – 18.00 Uhr

KARSTADT
SINCE 1881

149,99

Musik, Kultur und Büllen

Tausende Besucher in Radolfzell und Moos

Radolfzell/Moos (mk/li). Das Büllefest in Moos und der verkaufsoffene Sonntag »Musik uff de Gass« lockten am vergangen Wochenende bei strahlendem Sonnenschein tausende Besucher an. In der gesamten Altstadt bis hin zum »seemaxx« wurde den Besuchern den Nachmittag über fünf Stunden lang ein breites Portfolio an diversen Musikrichtungen für jeden Geschmack geboten. Gleichzeitig hatten über 90 Geschäfte ihre Pforten geöffnet und luden zum Shoppen und Bummeln ein. Seit 1976 findet das überregional bekannte »Büllefest« statt. Das 36. Büllefest, das diesmal im Ortsteil Weiler stattfand, zog schon zuvor, am Vormittag Tausende von Besuchern an. Am Fest beteiligt waren 41 Stände und damit 15 mehr als vor vier Jahren in Weiler. Beim Bülle-Quiz befanden sich 875 Bülle in einem Korb. Sieben Personen hatten richtig geraten. Bilder aus Radolfzell und Moos auch auf S. 3 und im Internet. Am Abend stand dann noch zum siebten Mal die Radolfzeller Kulturnacht auf dem Programm. Und da fehlte ein bisschen die Kraft. Es gab trotz der enormen Summe der Anlaufstellen weniger im Programm,

was sich vor allem in den Abständen der »Locations« niedergeschlagen hat. Die einzelnen Angebote waren direkt anzusteuern, was in der Regel auch geschah. Der Shuttle-Bus war da, doch die Veranstaltungen in den Außenbereichen nicht mehr. Neben den traditionellen städtischen Angeboten in den eigenen Räumen gab es ein abgespecktes Programm, das auch eine Reaktion auf »Musik uff de Gass« am Tag war. Einige Anbieter von Kunstgewerbe hatten am Abend geschlossen. Andere beklagten, an diesem Abend nichts verkaufen zu dürfen. Neben dem Kunstverein in der Villa Bosch waren die Höri-Künstler wie die Böhringer Gruppe stark vertreten. Ihr Engagement ist lobenswert. Wenn Pia Löb in der Christuskirche von Bach zum Jazz marschiert und das bildlich hinterlegt wird, ist dies großartig. Rund 200 Zuhörer hatte sie noch um 21.30 Uhr. Die Lücke war allerdings groß bis zum Mitternachtskonzert im Münster. Diese meditativen Momente gehören zur Kulturnacht. Viele Straßenfluchten blieben allerdings leer. Aber wie hieß es aus einer Gruppe jüngerer Leute: So viele Menschen mögen öfter am Abend in der Stadt unterwegs sein.



Die Sonne schien und tausende Besucher kamen: Das Büllefest in Moos, der verkaufsoffene Sonntag »Musik uff de Gass« und die anschließende Kulturnacht sorgten für reges Treiben in Radolfzell. Viele Zuhörer hatte das Jugendblasorchester, das auf dem Seetorplatz musizierte.

swb-Bild: Pudwill

Karten auf den Tisch legen

Kommunalpolitiker fordern Klarheit zur Mooser Brücke

Höri/Böhringen (pud). Eine Maßnahme bewegt derzeit gleich vier Bürgermeister, Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie die Bürger einer ganzen Raumschaft: die Sperrung der Mooser Brücke im kommenden Frühjahr. Keine Frage für alle Beteiligten ist, dass die Brücke dringend saniert und für zehn bis zwölf Wochen voll gesperrt werden muss. Dennoch bestehen Bedenken. OB Dr. Jörg Schmidt und der Radolfzeller Gemeinderat sehen vor allem den Zeller Einzelhandel vom Verkehr abgehängt. Ortsvorsteher Bernhard Diehl und der Böhringer Ortschaftsrat befürchten, dass sich eine gewaltige Blechlawine durch das Dorf schlängelt und die Verkehrssicherheit der Bürger beeinträchtigt. Deshalb haben sie einen Brief an das Regierungspräsidium (RP) geschickt, in dem sie Planungen zur Verkehrsführung und rechtzeitige Informationen über das Vorhaben für die Bürger fordern (wir berichteten). Laut Diehl habe man noch keine Antwort erhalten. Um sich gegenseitig abzustimmen und der Sache Nachdruck zu verleihen, möchte Diehl mit den Fraktionssprechern im Ort-

schaftsrat unter anderem die Höri-Bürgermeister zu einem Pressegespräch einladen. Der Mooser Bürgermeister Peter Kessler wünscht sich vor allem die »Optimierung« der Baustelle. Es könnte beispielsweise im Zweischicht-Betrieb an sechs Tagen in der Woche gearbeitet werden. Kessler sorgt sich um den Busverkehr und Rettungsfahrten. Diese Sorgen und Anregungen wird er demnächst dem RP schriftlich mitteilen. Laut Kessler



Täglich schlängelt sich der Verkehr von und zur Höri über die Mooser Brücke. Kommunalpolitiker befürchten ein Verkehrschaos, wenn die Brücke im Frühjahr für mehrere Wochen gesperrt wird.

swb-Bild: Pudwill

könne der Verkehr von der Höri am Bodenseereiter-Kreisel nach Rickelshausen und dann auf den vorhandenen Feldweg nach der Kleingartenanlage bis in das Böhringer Gewerbegebiet geleitet werden. Der Weg müsste hergerichtet und als Einbahnstraße deklariert werden. Eine ähnliche Variante hätten die Höri-Bürgermeister und Dr. Schmidt mit dem RP laut Uwe Eisch besprochen – mit einer Änderung. Der Verkehr solle über den Hundertjauchertweg in das Radolfzeller Gewerbegebiet, etwa bis zum Wein-Mayer, geführt werden. Der teilweise geschotterte Weg müsste asphaltiert werden. Bedenken von Naturschützern schiebt der Gaienhofener Bürgermeister beiseite: Die Asphaltierung wäre im Sinne der Gesamtmaßnahme »erträglich«. Eisch könnte sich eine Begehung vor Ort mit allen Beteiligten vorstellen. Der Öhninger Bürgermeister Andreas Schmid stellt die Höri als »wichtiger Wirtschaftsfaktor für Radolfzell« dar. »Die Karten sollten endlich auf den Tisch gelegt werden«, fordert er. So wartet er täglich auf Infos vom RP, damit er im Gemeinderat noch im Oktober berichten kann.

Kinderkleider und Spielzeug

Am Samstag, 15. Oktober findet von 10.30 bis 12 Uhr die Öhninger Kinderkleider- und Spielzeugbörse in der Turnhalle Öhningen statt. Ab 10 Uhr ist der Einlass für Schwangere. Gehandelt wird alles für Herbst und Winter sowie Kleidung in den Größen 56 bis 176. Annahme ist am Freitag, 14. Oktober, von 15 bis 16 Uhr, Verkauf am Samstag, 15. Oktober, von 10.30 bis 12 Uhr. Rückgabe und Auszahlung ist von 14 bis 14.30 Uhr.

Sparkassen-Immobilien



Viel Platz für die Familie!
Großzügiges und gepflegtes Einfamilienhaus in idyllischer, grüner Wohnlage in **Mühlingen-Zoznegg**. 7 Zimmer verteilen sich auf 229,91 m² Wohnfläche, gute Ausstattung, ausreichend Parkfläche vorhanden. Grundstück ca. 752 m², Baujahr 1995. **269.000,- €**

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse Stockach

www.sparkasse-stockach.de



Großes Interesse von den Mitarbeitern. Zwei Drittel der Belegschaft beschnuppert den Rohbau.
swb-Bild:cb

Richtfest bei Rheinmetall

Neubau im Zeitplan

Stockach (cb). Der Rohbau steht. Deswegen hat die Firma Rheinmetall Soldier Electronics GmbH aus Stockach eingeladen zum Richtfest. Mehr als 80 Mitarbeiter und damit zwei Drittel der Belegschaft haben sich die neuen Räume im interkommunalen Gewerbegebiet »Blumhof« angeschaut. Pläne an den Wänden zeigen, wie die Räume in Zukunft aussehen werden. Der Bau wird Fertigung und Verwaltung enthalten, rund sieben Millionen Euro lässt sich der Rüstungskon-

zern den Neubau kosten. Betriebsrat Bernd Schacher bemerkt: »Durch den Neubau haben wir wieder Vertrauen in den Standort bekommen.« Für das Engagement für den Standort dankte er Bürgermeister Rainer Stolz und RSE Geschäftsführer Wolfgang Kammerlander. Letzterer zeigte sich hochzufrieden mit dem Verlauf der Bauarbeiten. Die Arbeiten seien im Zeitplan, sodass der Neubau voraussichtlich im April und damit ein Jahr nach dem ersten Spatenstich bezogen werden könne.



Stolz sind die Grundstufen-Schüler der Goldäckerschule auf ihre »Naturschätze«, die sie im Rahmen ihres »Ökomobil-Aktionstages« mit ihren Lehrerinnen Gudrun Münzner (hinten links) und Gabriele Oswald-Haack (hintere Reihe, Mitte) unter der fachmännischen Anleitung von Angelika Schwarz-Marstaller (hinten rechts) im »Osterholz« gesammelt und erforscht haben.
swb-Bild: hs

Schüler auf Natur-Safari

Open Air-Unterricht mit dem »Ökomobil«

Stockach (hs). »Ökologisch, praktisch und gut« war der »Open-Air-Unterricht« den die Schüler der Stockacher Goldäckerschule erfuhren. Inmitten der Flora und Fauna des Stockacher Naherholungsgebietes »Osterholz« begaben sich über 35 Schüler aus den Grundstufen-Klassen mit ihren jeweiligen Klassenlehrern auf »Natur-Safari« und erforschten Pflanzen und Kleinlebewesen mit Hilfe des »Ökomobils« – dem rollenden Naturschutzlabor des Regierungspräsidiums Freiburg. Mit dem Ziel, Neugier für die Natur zu wecken, deren Zusammenhänge aufzuzeigen und die Eigeninitiative für deren Schutz zu fördern hatte Angelika Schwarz-Marstaller vom Referat für Naturschutz und Landschaftspflege des Regierungspräsidiums Freiburg ein praxisorientiertes »Erlebnis-Programm« vorbereitet. Mit Spaß, Wissensdurst und Ehrgeiz gingen die jungen Forscher, samt ihren jeweiligen Lehrkräften, auf Entdeckungsreise. Kindgerecht und dennoch äußerst fachspezifisch zeigte Angelika Schwarz-Marstaller den Kindern Zusammenhänge in der Natur auf. Bevor die Schüler im Rahmen eines Bewegungsspiels in die Rolle von »fleißigen Honigbienen«

schlüpfen und ihre Geschicklichkeit im »Pollen« sammeln unter Beweis stellen durften, erhielten sie eine theoretische Einführung in die Welt der Biologie. Viel Spaß hatten die jungen Entdecker im hohen Gras während ihrer Suche nach den »Farben der Natur«. Kleeblüten, Gräser, Erde, Löwenzahn und weitere »Naturschätze« bereicherten den Fundus der Kinder. Mit Spannung wurden diese »Mitbringsel« im »Labor« des Ökomobils unter »Stereo-Lupen« untersucht. Durch die Vierfach-Vergrößerung erhielten die »Jung-Forscher« neue Einblicke und Erkenntnisse. Die Maserung eines Ahornblattes glich nun plötzlich der Haut eines Elefanten. Kleinste Lebewesen, die sich auf Blütenblättern und Gräsern ein »zu Hause« geschaffen haben, konnten erspäht und bewundert werden. Welche Blüten Schmetterlinge besonders lieben, und dass der Hahnenfuß aufgrund seines »fettigen« Glanzes auch Butterblume genannt wird, war nur ein Bruchteil dessen, was dieser Natur-Tag offenbarte. Auch Spinnen, Käfer und sonstige Kleinlebewesen die in Wald und Flur aufzufinden waren, standen im Fokus dieser lehrreichen »Expedition«.

Ereignisreicher Sonntag

Eindrücke von Musik uff de Gass/Büllefest



Wieder einmal ein Volksfest war »Musik uff de Gass« am Sonntag. Gegenüber dem Jahr100Bau spielten die Böhringer Musikanten auf – und sie begeisterten Alt und Jung.
swb-Bilder: Pudwill



Wer nicht shoppen oder Musik zuhören wollte, konnte sich im Golfen üben.



Das Autohaus Blender hatte vom Konstanzer Oktoberfest einen Formel-1-Boliden geholt. Hansjörg Blender zeigte, wie Robert Kubica für das Renault-Team WM-Punkte holte.



Das 36. Büllefest, zog Tausende von Besuchern an. Wieder einmal boten Freunde aus der Mooser Partnerstadt Le Bourget-du-Lac Käse, Wurst und Wein aus Savoyen an.



Bereits zum dritten Mal dabei war Uwe Martzik aus Thüringen. Dort gibt es bereits seit 350 Jahren einen Zwiebelmarkt.



Einige Handwerker wie eine Korbmacherin und ein Seiler zeigten ihre Kunst. Insbesondere Kinder interessierten sich für das Filzen von Hüten.



► JAZZTRADITION

Am 12. Oktober spielt Ladwigs Jatzkapelle im Winkelstübli bei »Jazz & Dünnele«. Das süddeutsche Ensemble um Uwe Ladwig präsentiert ein ansprechendes Jazz-Programm aus Klassikern des Swing. Titel wie »Fly Me To The Moon«, »Take The A-Train« oder »Perdido« versprechen eine Wiederbegegnung mit Klassikern. Gleichzeitig darf ein Seitenblick auf die Tradition von Armstrong bis Osterwald nicht fehlen. Beginn ist 20.30 Uhr, Einlass 19.30 Uhr.



► MUSIK IN VILLA

Wie man es aus den letzten Jahren kennt, wird es in der Villa Bosch im Herbst immer sehr musikalisch, so auch in diesem Jahr mit sieben sehr unterschiedlichen Konzerten in der Villa Bosch. Wie bereits 2009 und 2010 gibt es nicht nur reine Konzerte, sondern auch Lesungen mit Musikbegleitung. Den Anfang machen am Samstag, 15. Oktober Nicole Fazler (Alt), Hana Gubenko (Bratsche) & Timon Altwegg (Klavier) mit einem Liederabend, am Samstag, 22. Oktober folgt das Trio Aviva (Foto).

130 JAHRE voller Leben

Kinderfest
am Sa., 8.10.2011,
mit Kinderschminken
u.v.m.

KARSTADT
SEIT 1881

Singen, Bahnhofstraße 19-21 · Mo-Fr von 9.15-19.00 Uhr · Sa von 9.15-18.00 Uhr. 0911 0000

Kneipp-Verein braucht neuen Wind

Radolfzell (swb). Der Kneipp-Verein Radolfzell lädt alle Mitglieder, Interessenten und Freunde ein zur Hauptversammlung am Mittwoch, den 5. Oktober um 20 Uhr in die Obertorstraße 3 ins Gasthaus Kreuz in Radolfzell. Der Kneipp-Verein Radolfzell hat Schwierigkeiten, einen/eine ehrenamtliche/n Nachfolger/in und Mitarbeiter/in für die Kneipp-Idee zu finden. Naturheilkundliches Interesse sollte vorhanden sein, sowie Kreativität und Leidenschaft. Das Vorstands-Team um den Vorsitzenden wird immer kleiner. Die erfolglose Suche dauert an. Findet sich in Kürze kein neuer Vorstand, muss der Verein aufgelöst werden. »Wir sind mit unseren perso-

nellen Möglichkeiten beinahe am Ende«, lässt Dr. Psczolla durchblicken. Alle Mitglieder und Verantwortlichen möchten eine Auflösung verhindern; Kneipps Ideen brauchen auch hier ein Zuhause. Etwas Zeit wäre aufzubringen, etwas Organisationstalent, Führungs- und Schafferqualitäten wären von Nutzen. Lust, Neugier und Mut, sich auf etwas Neues einzulassen und zu gestalten sollten ebenfalls gegeben sein. Das große Problem des Vereins sei der geringe Anteil an jungen Mitgliedern. Nach den offiziellen Regularien steht die Neuwahl des gesamten Vorstandes auf dem Programm. Der Vorstand freut sich, an der Kneipp-Idee interessierte Personen willkommen zu heißen. Infos unter 07181/60 59 238 oder doris.fritz@kneippbund-bw.de.

Wochenmarkt muss verlegt werden

Radolfzell (swb). Wegen Sanierungsarbeiten auf dem Marktplatz wird der Wochenmarkt vom 12. Oktober bis 9. November 2011 auf den Untertorplatz verlegt. In mehreren Bauabschnitten wird der Pflasterbelag auf dem Radolfzeller Marktplatz erneuert. Als erster Bauabschnitt ist die Fläche zwischen dem Ratoldusbrunnen und dem Münsterturm vorgesehen. Diese Arbeiten werden vom 10. Oktober bis 5. November 2011 durchgeführt. Während dieser Sanierungsarbeiten werden die Mittwoch- und Samstag-Märkte auf den Radolfzeller Untertorplatz verlegt, ebenso am 9. November 2011 (Martinimarkt). Somit findet der Wochenmarkt erstmals wieder am 12. November 2011 auf dem Marktplatz statt.

Mein Partner auf vier Pfoten

Radolfzell (swb). Zum dritten Mal findet die Messe »Mein Hund – Partner auf 4 Pfoten« vom 8. bis 9. Oktober im Milchwerk statt. Auch in diesem Jahr werden der Tierschutzverein Radolfzell und der BMT Pfullingen mit einem Infostand vertreten sein.

Herbstkonzert: »Best of AOR«

Radolfzell (swb). Im Rahmen des Vereinsjubiläums 2010 wurde vom Akkordeon Orchester Radolfzell ein spezielles Konzert geplant, für das die Zuhörer wie auch die Spieler ihre Lieblingsstücke aus den vergangenen Jahren und Jahrzehnten nennen sollten. Dieses ganz persönliche »Best Of«-Programm kann nun am 15. Oktober um 20 Uhr im Milchwerk genossen werden. Vielfach gewünschte beliebte Stücke von Georges Bizet, Johann Christian Bach oder Julius Fuik werden gespielt. Auch werden wieder musikalischen Gäste dabei sein: Das AOR wird die beliebte Sammlung von ABBA-Hits zusammen mit dem Vokalensemble KLANGFARBEN präsentieren. Kartenvorverkauf bei Foto Huber und allen aktiven Spielern. Und wie immer: bis zum Alter von 16 Jahren Eintritt frei.

Gallus-, Herbst- und Schlachtfest

Möggingen (swb). Aufgrund der Firmung findet das traditionelle Gallusfest in diesem Jahr eine Woche früher statt. Es beginnt bereits am Donnerstag, 6. Oktober um 19 Uhr mit dem Rosenkranz. Anschließend um 19:30 Uhr gibt es einen Lichtbildervortrag. Im Anschluss an den Vortrag Vespere und gemeinsamer Ausklang im »Florianstüble«. Am 9. Oktober feiert man dann das Kirchentrozini-um, zusammen mit dem Herbst- und Schlachtfest der Freiwilligen Feuerwehr. Das Fest beginnt um 10:15 Uhr mit dem Hochamt. Ab 11:30 Uhr serviert die Freiwillige Feuerwehr im Feuerwehrhaus den ganzen Tag über die bekannt deftigen, frischen Schlachtplattengerichte, frischen Suser und eine große Auswahl an Getränken.

»HALDENHOF-REVIVAL« IN BODMAN-LUDWIGSHAFEN

GLEICHMÄSSIGKEITSVERANSTALTUNG FÜR OLDTIMER VOM 7. BIS 9. OKTOBER

Markant wie Monaco

Haltet euch zurück, ihr Bleifüße, Gasgeber und Raser! Ganz ruhig! Ganz cool! Vergesst den Rausch der Geschwindigkeit und gewöhnt euch dagegen Konstanz beim Fahren an! Denn beim »Haldenhof-Revival« am Sonntag, 9. Oktober, in Ludwigshafen geht es nicht um Geschwindigkeit, sondern um Gleichmäßigkeit. Bei dem Remake der »Haldenhof-Bergrennen«, die von 1969 bis 1983 ausgetragen worden waren, müssen die 150 Fahrer nach einer Probefahrt im ersten Wertungslauf über die etwa 2,6 Kilometer lange und mit sieben Kurven bestückte Strecke eine Zeit vorgeben. Sie gilt als Referenz und sollte bei den folgenden beiden Fahrten wieder möglichst genau erreicht werden. Für Abweichungen gibt es Strafpunkte, und Sieger in seiner Klasse ist der Fahrer mit den wenigsten Strafpunkten. Startbe-

rechtigt sind Oldtimer, klassische Rennfahrzeuge, Motorräder und Gespanne bis Baujahr 1973 sowie Fahrzeuge, die an den »Original-Haldenhof-Rennen« teilgenommen haben. Der Bewerbungsschluss ist bereits abgelaufen, und die Teilnehmer und der MSC Sernatingen als Veranstalter hoffen auf viele Zuschauer, die die Fahrer anfeuern. Die Route des Revivals orientiert sich möglichst genau am Original. Die »Haldenhof-Bergrennen« waren ein spektakulärer Sportevent mit einer Route über eine 1,7 Kilometer lange Bergstrecke und etwa 80 Teilnehmern.

Zum Zeitplan:
Freitag, 7. Oktober, ab 18 Uhr: Eintreffen der Fahrer und Fahrzeuge, Möglichkeit, im »Zollhaus« die Fahrerunterlagen zu erhalten und im »MSC Motorhome« Fachgespräche zu führen.

Samstag, 8. Oktober:
8 bis 11 Uhr: Ausgabe der Fahrerunterlagen im »Zollhaus« in Ludwigshafen.
9 bis 12 Uhr: Fahrzeugabnahme am »Zollhaus«.
12 Uhr: Fahrerbesprechung und Vorstellung der Fahrzeuge und ihrer Fahrer am »Zollhaus«.
gegen 12.30 Uhr: Ausfahrt nach Überlingen mit einem Zwischenstopp am Landungsplatz am Bodenseeufer und in der Fußgängerzone von Überlingen;
Sonntag, 9. Oktober:
6.45 Uhr: Errichtung der Fahrerlager beim Sportplatz.
7.30 Uhr: Fahrerbesprechung;
8 Uhr: Start des Trainingslaufs zum »Haldenhof-Revival«.
9.30 Uhr: Gottesdienst.
10 Uhr: Start zum ersten Wertungslauf. Der Start erfolgt in Klassen und nach Startnummern, die Fahrzeuge fahren im

30-Sekunden-Takt los.
12.30 Uhr: Start zum zweiten Wertungslauf.
14.45 Uhr: Start zum dritten Wertungslauf.
gegen 17.30 Uhr: Siegerehrung im »Zollhaus«.
Zeitänderungen sind aus aktuellem Anlass möglich.
Mehr Infos unter www.haldenhof-revival.de



Baumschule Pflanzencenter KERN

78351 Ludwigshafen
Stockacher Str. 51
Telefon (0 77 73) 13 76
Fax 72 46
www.baumschule-kern.de





Mario Franke

Tel: **07773-935 950**
Mail: mario.franke@axa.de
78351 Ludwigshafen, Hauptstr. 2
Ihr Ansprechpartner in allen Versicherungsangelegenheiten

DAS OLDTIMER EVENT

HALDENHOF REVIVAL

7. - 9. OKTOBER 2011



Samstag, 8. Oktober 2011, ab 10⁰⁰ Uhr:

Technische Abnahme am Zollhaus

Sonntag, 9. Oktober 2011:

8⁰⁰ Uhr: Start Trainingslauf

10⁰⁰ Uhr: Start 1. Wertungslauf

Gleichmäßigkeitsveranstaltung für Oldtimer bis Baujahr 1973 und klassische Rennfahrzeuge.

Ehemals »Haldenhof Bergrennen« (1969 – 1983)





Haldenhof Revival



Das »Haldenhof-Revival« ist eine Gleichmäßigkeitsveranstaltung, bei der in drei Läufen möglichst die gleiche Zeit erzielt werden soll.

STOCKACHER WOCHENBLATT

Allen Besuchern und Teilnehmern viel Spaß bei Nostalgie, Faszination und der Kunst, Herr über die Gleichmäßigkeit zu sein!



Kathrin Steimer
Tel. 077 71/93 31 12 · k.steimer@wochenblatt.net
WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

15 neue Azubis

Allweiler stellt junge Mitarbeiter ein

Radolfzell (swb). Zum Monatsanfang begannen bei der Allweiler AG in Radolfzell 15 Auszubildende ihren Berufsweg. Dazu gehören fünf Zerspansungsmechaniker, zwei Industriemechaniker, ein Gießereimechaniker und ein technischer Modellbauer, je zwei technische Produktdesigner und Industriekauffrauen mit Zusatzqualifikation. Zusätzlich arbeitet die Allweiler AG bei der »Kooperativen Ingenieurausbildung« mit der Fachhochschule Furtwangen, Außenstelle Villingen, zusammen. Zwei Studenten verknüpfen dabei ein Studium an einer Hochschule oder Akademie mit einer praktischen Berufsausbildung im Betrieb. Die Auszubildenden erlernen neben einem Schul- und einem Stu-

dientag pro Woche in den ersten zwei Jahren ihrer Ausbildung den Beruf des Industriemechanikers. In den anschließenden zweieinhalb Jahren absolvieren sie dann ein Vollzeitstudium an der Fachhochschule. Ziel dieser Ausbildung ist es, Abiturienten eine praxisbezogene Ausbildung zum Maschinenbauingenieur zu ermöglichen. Unter den zahlreichen Bewerbern fiel die Auswahl nur bei den Gießereimechanikern schwer. Für alle anderen Berufe interessierten sich genügend qualifizierte Bewerber. Die Klage vieler Unternehmen, die Schulabgänger seien schlecht auf den Start ins Berufsleben vorbereitet, wird daher von den Allweiler-Ausbildern nicht geteilt. Wie schon bisher haben alle 15 Azubis gute Chancen, nach dem Ausbildungsende bei Allweiler übernommen zu werden.

Schulischer Meilenstein

Erste Bildungspartnerschaft in Böhningen

Böhningen (pud). Von einem »schönen Meilenstein« sprach Alexandra Biechele am vergangenen Mittwoch in der Böhninger Grund- und Hauptschule. Die Rektorin meinte die Besiegelung der ersten anerkannten Bildungspartnerschaft zwischen ihrer Schule und einem Unternehmen, in diesem Fall die Singener Hemmler GmbH. Beide Partner erhielten eine Urkunde von Raimund Kegel von der Handwerkskammer Konstanz überreicht. Im Rahmen der Bildungspartnerschaft verpflichtet sich die Schule, Berufsorientierung im Lehrplan aufzunehmen und theoretische Grundkenntnisse zu vermitteln. Hemmler wiederum stellt Praktikantenplätze als Rollladen- und Sonnenschutzmechaniker zur Verfügung. Laut Biechele werden Berufsfelder im Unterricht thematisiert und ab der 7. Klasse wird der Kontakt zu Betrieben hergestellt. »Die Partnerschaft erlaubt der Schule, ihre Arbeit auf die Anforderungen im Berufsleben stärker als bisher auszurichten. Die Unternehmen können sich auf ihre künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

einstellen und dazu beitragen, Wissen über komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge zu vermitteln«, so Biechele. »Wir sind in der Region tätig und uns sind die Menschen hier wichtig«, nannte Yvonne D'Alpaos-Götz, Mitglied der Hemmler-Geschäftsleitung, einen Grund zur Partnerschaft. Die Firma beschäftigt derzeit 28 Köpfe, davon vier gewerbliche und zwei kaufmännische Auszubildende. Beim Rollladen- und Sonnenschutzmechaniker handelt es sich laut D'Alpaos-Götz um einen abwechslungsreichen Beruf. Er verbinde handwerkliches Geschick beispielsweise bei der Montage von Jalousinen mit technischem Gespür, wenn elektrische Steuerungen einzustellen sind. Von bisher »sehr wohltuenden Erfahrungen« mit Bildungspartnerschaften sprach Kegel. Die Handwerkskammer fungiere als Moderator zwischen den Betrieben und den Schulen. Er wünschte sich, dass auch Böhninger Betriebe eine Bildungspartnerschaft mit der Schule eingehen: »Denn Partnerschaften stärken den Schulstandort«.



Die Böhninger Schule ist eine Bildungspartnerschaft mit der Hemmler GmbH eingegangen. Darüber freuen sich Dominik Spät (Fachlehrer), Yvonne D'Alpaos-Götz (Mitglied der Hemmler-Geschäftsleitung), Rektorin Alexandra Biechele und Raimund Kegel (Handwerkskammer Konstanz, v.l.). swb-Bild: pud

Bodo Wartke im Milchwerk

Radolfzell (swb). In seinem zweiten abendfüllenden Programm gibt Bodo Wartke am 6. Oktober ab 20 Uhr im Milchwerk Kunde vom Dilemma des Vampirs, der seine Liebste stets an seine Blutsucht verliert, er steppt und stolpert über die Hinterlassenschaften der Berliner Fauna auf dem Trottoir, verliebt sich in die Tochter eines Schönheitschirurgen und erklärt den Zusammenhang zwischen Schiller und der GEZ. Das Ganze kommt mit wogender Klavierbegleitung, ohrwurmstichigen Melodien und virtuosem Wortwitz daher – Klavierkabarett in Reimkultur! Bodo Wartke singt lieber wieder überwiegend Lieder über Liebe. Und das tut er auf unterschiedlichste Weise: mal ausschließlich auf weißen Tasten, mal mit tiefschwarzem Humor, mal einfühlsam und tiefsinnig, mal auf Finnisch. Es sei denn, das Publikum möchte Ki-Suaheli hören. Karten gibt es in den Geschäftsstellen des Südkurier, beim Singener Wochenblatt, bei der Tourist-Info Radolfzell, bei Reservix (Tel. 01805/700733; 14 ct/min. a.d. Festnetz) und allen angeschlossenen VVKStellen, sowie im Internet unter www.konzertbuero-augsburg.de und www.reservix.de.



Klavierkabarettist Bodo Wartke stellt seine »Achilles Verse« im Milchwerk Radolfzell vor.

Münsterkonzert mit Stadtkapelle

Das 3. Konzert im Rahmen der Radolfzeller Münsterkonzerte am Freitag 7. 10. 2011 um 20.00 Uhr wird gestaltet von der Stadtkapelle Radolfzell. Gerade bei diesem Konzert zeigt sich die Qualität dieses Orchesters. Der Dirigent, Kuno Rauch, hat ein auf den Veranstaltungsort abgestimmtes Programm zusammengestellt. Die Besonderheit wird sein, dass neben dem Gesamtorchester auch Solisten und unterschiedliche Instrumentalgruppen zu hören sind die auch an verschiedenen Orten im Münster ihren Auftritt haben. Auf dem Bild probt das Gesamtchester im Beethovensaal gerade das Stück Andante Cantabile von P.I.Tschaikowski arrangiert vom holländischen Komponisten Willy Hautvast. Ein wunderschönes, elegisches Stück für Blasorchester. Zum Konzert erhalten die Besucher ein Programmblatt auf dem Kuno Rauch die einzelnen Stücke beschrieben hat. Karten für dieses besondere Konzert sind erhältlich im Pfarramt ULF und in der Touristinformation im Bahnhof.

Jubiläum Fitness-Männer

Besucher einig: unbedingt wiederholen

Böhringen (swb). Mit der Idee, dem etwas reiferen Publikum wieder einmal die Gelegenheit zu bieten, eine richtig tolle Party mit viel Tanz und schöner Unterhaltung in angenehmer Atmosphäre zu erleben, trafen die Fitness-Männer vom TuS Böhringen voll ins Schwarze. In der eigens eingerichteten Fitness-Lounge konnten sich die Gäste schon ab 18.30 Uhr bei Sekt und Cocktails auf den Abend einstimmen. Mit viel Liebe zum Detail wurden die vielen Aktivitäten der Fitness-Männer durch eine Fotoausstellung eindrucksvoll dokumentiert. Egal ob Fitness-Tour, Dreikönigsmarsch, Tanz in den Mai, Radausfahrt, Jugend Disco oder Schiausfahrt – die Fitness-Männer wurden durch die Initiatoren der Ausstellung perfekt ins Szene gesetzt. Vor ausverkaufter, durch die Frauen der Fitness-Männer wunderschön herbstlich dekorierten Halle, begrüßte Oberfitness-Mann Ehrfried Deschner die Gäste aus nah und fern, bevor dann auch schon das Feuerwerk an erstklassiger Tanzmusik gezündet wurde. Die eigens aus Stutt-

gart engagierte Top-Band »Musik-Express« fand auch sofort den richtigen Sound und das Publikum nahm die Gelegenheit wahr, einmal wieder so richtig das Tanzbein zu schwingen.

Egal ob Schlager, Rock, Pop, Volksmusik, Oldies oder Evergreens, die Musiker begeisterten das Publikum. Die Tanzfläche und sämtliche noch vorhandenen Freiflächen in der Halle wurden bis weit in die Nacht hinein ausgiebig zum Tanzen genutzt. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten mit grossem Engagement die TuS-Mountainbiker. Den Höhepunkt des Abends bildete die Internationale Starparade. Das Showduo Horst & Peter und die Sängerin Jana präsentierten eine Musik- und Comedyshow der Extraklasse. Weltbekannte Topstars wie z. B. Lady Gaga, Elvis Presley oder Michael Jackson wurden perfekt imitiert. Dazu noch ein Schuss schwäbischer Humor ließen den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Die Besucher waren sich einig – unbedingt wiederholen!

Katzenstammtisch: Pause vorbei

Radolfzell (swb). Am Freitag, 7. Oktober, findet im Anglerheim Radolfzell, in der Karl-Wolf-Str. 17 um 18.30 Uhr unser erster Stammtisch nach der Sommerpause für ALLE Katzenfreunde aus Radolfzell und Umgebung statt. Es ist eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen oder Rat und Hilfe bezüglich der Katzenhaltung einzuholen. Wer Unterstützung in irgendeiner Form zur Verfügung stellen möchte, kann sich über unsere Arbeit informieren. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Spieleabend in der Stadtbibliothek

Radolfzell (swb). In gemütlicher Runde spielend einen Abend verbringen. Diese Möglichkeit gibt es am Mittwoch, den 5. Oktober, ab 20 Uhr wieder in der Stadtbibliothek. Der Eintritt ist frei. Viele Leute spielen gerne gemeinsam Brettspiele, leider haben sie in der Regel viel zu selten die Gelegenheit dazu. Aus diesem Grund bietet die Stadtbibliothek jeden ersten Mittwoch im Monat einen Spieleabend an. Zur Verfügung stehen interessante Spiele aus dem Bestand der Stadtbibliothek.

Weg oder Ziel?

Pilgerbericht aus Santiago di Compostela

Radolfzell (swb). Santiago di Compostela – Weg oder Ziel? – unter diesem Thema steht der Bericht in Wort und Bild von Peter Wunsch, der am Samstag, 22. Oktober in St. Meinrad in Radolfzell stattfindet. Wunsch war im Frühjahr dieses Jahres drei Monate zu Fuß auf dem Ja-

kobsweg von Radolfzell nach Santiago di Compostela unterwegs. Auf seinem Weg hat er vieles gesehen und erlebt. Start ist um 15.15 Uhr am Naturfreundehaus. Anschließend beginnt um 16 Uhr der Vortrag im Meinradshaus.



VEREINSNACHRICHTEN

BODMAN

DFC
Waldputzete des DFC-Seedler ist am Sa., 8.10., ab 10 Uhr.

GUGGENMUSIK MOSCHTFÄSSLE
Zum Guggehock trifft sich die Guggenmusik Moschtfässle Bodman am Sa., 8.10.

GAIENHOFEN

SPORTVEREIN
Ein Schlachtfest veranstaltet der Sportverein Gaienhofen am Sa., 8.10., ab 17 Uhr und So., 9.10. Beginn ist ab 11 Uhr im Festzelt am Sportplatz.

HOHENFELS

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Ihre Jahreshauptübung hält die Freiw. Feuerwehr Hohenfels, Gesamtwehr, am Fr, 7.10., ab.

VDK

Einen Halbtagesausflug zur Reichenau unternimmt der VdK Wald-Hohenfels am Fr., 7.10.

HOPPETENZELL

SCH
Ein Oktoberfest wird am Sa./So., 8./9.10., im Clubheim des SC Hoppetenzell gefeiert.

LUDWIGSHAFEN

DRK
Ein Blutspendetermin des DRK Bodman-Ludwigshafen findet am Di., 11.10., im katholischen Gemeindezentrum in Ludwigshafen statt.

MOOS

ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE
Rübengeister schnitzen mit dem Arbeitskreis für Heimatpflege ist am Fr., 7.10., um 15.30 Uhr in der Webnesthütte.
FREIWILLIGE FEUERWEHR
Ihre Abschlussprobe hält die Gesamtfeuerwehr Moos am Sa., 8.10., um 17 Uhr ab.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN
Zur Wanderung Donaual-Neudingen-Reiftal trifft sich der Wanderverein Mühlingen am So., 9.10., um 13 Uhr.
Nächster Wanderhock im Birken ist am Do., 6.10. um 20 Uhr.

NENZINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Zur Schlussprobe trifft sich die Freiw. Feuerwehr Nenzingen am Fr., 7.10.

RMSV

Kirbe und Mountainbikerennen des RMSV Nenzingen sind am So., 16.10., in/bei der Radlerhalle.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen findet am So., 9.10., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberg 5 in Radolfzell statt.

STOCKACH

JOHANNITER-UNFALL-HILFE
Ein Kurs »Lebensrettende Sofortmaßnahmen« für Führerscheinbewerber findet am Sa., 8.10., von 9-15.30 Uhr In der Fahrschule Schaffart, Tuttlingerstr. 7, Stockach, statt. Anmeldung



nicht erforderlich. Info: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, 78224 Singen, Tel. 07731/99830.
SCHWARZWALDVEREIN
Eine Tageswanderung des Schwarzwaldvereins Stockach auf den Hinterwaldkopf/Hinterzarten findet am So., 9.10., statt. Abfahrtszeiten: Hoppetenzell 9 Uhr, Zizenhausen 9.05 Uhr, Hindelwangen 9.10 Uhr, Stockach GHS 9.15 Uhr, Stockach Dillplatz 9.20 Uhr. Anmeldung bis Do., 6.10., erforderlich. Info/Anmeldung: Jörg Pompeuse, Tel. 07771/62446.

»Bin nicht perfekt, aber ich kann...«

Stockach (swb). Lebendig und fröhlich war er, der Gottesdienst, den behinderte und unbehinderte Menschen am vergangenen Sonntag in der St. Oswald-Kirche miteinander feierten. Gleich zu Beginn begrüßte der Chor, bestehend aus Gemeindemitgliedern und Bewohnern des Wohnheims St. Raphael, die Gottesdienstbesucher mit dem Lied »Einfach spitze, dass du da bist« und zeigte auch im weiteren Verlauf der Feier, mit welcher Begeisterung man »unbehindert miteinander« singen, musizieren und Gottesdienst feiern kann. Das diesjährige Caritas-Motto »Kein Mensch ist perfekt« verdeutlichten einige Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Predigt. So erzählte Tommy aus dem Wohnheim St. Raphael: »Ich bin nicht perfekt, aber ich kann malen, ministrieren und beten!« Mit kleinen Papierfischen vervollständigte jeder von ihnen das Wandbild eines großen Fisches, und zeigte damit: Auch wenn ich nicht perfekt bin, bin ich ein Teil einer großen Gemeinschaft und kann mit meinen eigenen Talenten und Möglichkeiten zum Gelingen beitragen.



In Stockach fand ein Gottesdienst für Menschen mit und ohne Behinderung statt.

KURZ & BÜNDIG

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 08.10./09.10.:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Brooks), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10

dienst (Pfr. Hans-Georg Müller).
»Stein a. Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 08.10./09.10.:
»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt; 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kleinkindergottesdienst im Meinradshaus, 16.30 Uhr Tiersegnungsgottesdienst in Stahringen. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: So., 10.15 Uhr Hochamt. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, zeitgleich Kinderkirche im Pfarrhaus.

»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Firmanden, Weihe der Erntegaben.
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr ökumen. Impuls zum Sonntag, 19 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Espasingen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe, So., 10.30 Uhr Hl. Messe.
»Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe mit Erntedank.
»Hegn«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., keine Vorabendmesse, So., 10.30 Uhr Hl. Messe. »Langenrain«: St. Josef: So., 9



Die Mannschaft des TV Ludwigshafen überzeugte im Landesfinale

TVL im Landesfinale
Qualifikation für Bundesentscheid

Ludwigshafen (swb). Die Mannschaft des TV Ludwigshafen qualifiziert sich im badischen Landesfinale für den Bundesentscheid am 5. November in Aalen und wird dort als eine von drei Mannschaften den Badischen Turnerbund vertreten. Sportlich erfolgreich und auch noch für einen guten Zweck tätig waren am Wochenende die Sportler des TV Ludwigshafen 1911 e.V.. Denn der Badische Turnerbund hatte das Badische Landesfinale im Rendezvous der Besten in eine Benefiz-Gala für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei eingebettet. Zum dritten Mal stellten sich die Tänzerinnen und Turner des TVL mit dem Showteam Blues Brothers der

Konkurrenz aus ganz Baden. Mit einer verfeinerten Choreografie und höheren Schwierigkeiten zeigten nach Aussage von Kurt Klumpp die Sportler vom Bodensee eine großartige Präsentation des Geräteturnens. Insbesondere die Abschlusspyramide mit einer Gesamthöhe von 5,80 Metern begeisterte die 450 Zuschauer unter denen unter anderem BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf saß. Aber auch die vielen Saltos, Hebefiguren, Tanz- und Handstandkombinationen oder die Thomas-Kreisel am Seitpferd sorgten für hohe Punktzahlen. Erneut war es BTB-Vizepräsidentin Marianne Rutkowski, die mit der Verkündung der erfolgreichen Qualifikation für große Jubelstürme sorgte.

Sommerleseclub feierte

Abschlussfest: Hoffnung auf Wiederholung

Stockach (swb). »Gibt's den Leseclub nächstes Jahr wieder?« wollten viele Kinder und auch Mütter wissen, als am Samstag der Abschluss des Sommerleseclubs der Stadtbücherei stattfand. Nach dem großen Erfolg der diesjährigen Aktion verspricht Büchereileiterin Gabriele Gietz, ihn auch im nächsten Sommer wieder zu organisieren. »Mit so viel Begeisterung hätte ich am Anfang gar nicht gerechnet«, erklärte die Bibliothekschefin. »Der Anreiz, eine Urkunde zu erhalten und zum Abschlussfest eingeladen zu sein, hat viele Kinder zur Teilnahme motiviert. Unser Dank geht an die Christa- und Hermann-Laur-Stiftung, die durch eine großzügige Spende den Leseclub ermöglicht hat.«

Zum Fest im Bürgerhaus Adler Post kamen fast 80 erfolgreiche Teilnehmer und einige Eltern. Die Schauspieler Annegret Taube und Thorsten Hoffmann von der Württembergischen Landesbühne Esslingen zeigten in einer szenischen Lesung die Abenteuer von Huckleberry Finn. Der Jugendbuchklassiker von Mark Twain wurde spannend in Szene gesetzt und zum Leben erweckt. Gebannt verfolgten die Zuschauer, wie Huck seinen eigenen Tod vortäuscht, um seinem gewalttätigen Vater zu entfliehen, um dann mit dem Sklaven Jim viele Abenteuer zu bestehen. Verdienter Applaus belohnte die beiden Akteure, die mühelos in verschiedene Rollen schlüpfen und die Charaktere glaubhaft verkörperten. Den Schlusspunkt des Programms setzte Mike Magic, der mit seinen Zaubereien und lustigen Einlagen



Die Schauspieler Annegret Taube und Thorsten Hoffmann zeigten in einer szenischen Lesung die Abenteuer von Huckleberry Finn.

den Geschmack der Zuschauer traf. Wichtiger Programmpunkt war natürlich die Verleihung der Teilnahmeurkunden. Wer in den Sommerferien mindestens drei Bücher aus der Stadtbücherei gelesen hatte und dies mit Stempeln im Leselogbuch belegt hatte, bekam eine Urkunde, die dem Deutschlehrer vorgelegt werden kann. Insgesamt hatten sich für den Sommerleseclub 128 Grundschüler angemeldet. Die 279 neu angeschafften Kinderbücher wurden 739 mal in den Ferien entliehen. 593 Bücher wurden tatsächlich gelesen und nach einer mündlichen Inhaltsangabe vor einer Büchereimitarbeiterin mit Stempel bestätigt. 80 Kinder bekamen ihre Urkunde. Sie haben im Durchschnitt acht Bücher gelesen. Spitzenreiter im Rekordlesen waren die Geschwister Piranavan und Tharmika Chivakurunathan, die jeder unglaubliche 42 Bücher gelesen haben.

Mo. – Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



WM-Quali im Kunstrad

Haigerloch/Aach (swb). Im württembergischen Haigerloch fand am Samstag das Finale der German-Master-Serie 2011 im Kunstradsport statt. Mit dabei in Haigerloch der 4er Kunstrad Frauen des RNSV Aach, die nicht ganz ihre eigenen Erwartungen erfüllen konnten. Mit 152,06 und Platz 4 in der Vorrunde verpassten sie nicht nur das Finale sondern auch die theoretische Möglichkeit sich noch für die Hallenrad-WM zu qualifizieren. Auch in der Zwischenrunde blieben sie mit 155,40 Punkten unter ihren Möglichkeiten.

Im 2er Kunstrad der offenen Klasse waren Dennis Auer und Verena Müller (Nenzingen) am Start. Gegenüber den bisherigen German-Masters-Auftritten zeigten sie sich wesentlich verbessert und fuhren mit 90,21 Punkte das beste Ergebnis heraus. Für den 4er Kunstrad Frauen des RMSV Aach, die nach der Fußverletzung in dieser Woche nicht wie gewohnt trainieren konnten, lief es in der 5. und 6. WM-Qualifikation nicht so wie erhofft. Bei der sehr schwierig zu fahrenden gleichzeitigen Wechseltorfahrt passierte dann das Missgeschick. Eine Fahrerinnen musste vom Rad. 152,06 Punkte waren zu wenig, um sich noch den WM-Ersatzplatz zu sichern. Damit verpassten sie auch das Finale, denn Worms (163,9), Denkendorf (171,54) und Steinmoring (189,36) waren besser.

Nachmittag der Begegnung

Stockach (swb). Die Initiativegruppe »unbehindert miteinander leben« der Seelsorgeeinheit Stockach lädt unter dem Motto Spiel, Spaß und Unterhaltung am 9. Oktober von 15 bis 17 Uhr ins Pallottiheim zu einem Nachmittag der Begegnung ein. In einer Kooperation des Caritasverbandes mit der Lebenshilfe Singen, bringen Menschen mit Behinderung unter Leitung von Britta Kempf ein Theaterprojekt auf die Bühne. Die Szenenspiele werden teils spontan, teils nach Einstudierung gestaltet und sorgen für viel Spaß bei Publikum und Darstellern. Ein Fahrdienst für gehbehinderte Gäste steht zur Verfügung. Interessenten sollen sich rechtzeitig im Pfarrbüro, Tel 07771/2398, bei Thomas Klötzer 4326 oder Familie Tauer 913040 melden.

Ein Garten zum Anbeißen

Stockach (swb). Geflammt Kardinal, Salemer Klosterapfel, Champagner Bratbirne, Berner Rosenapfel ... In der jetzigen Obstsaison besteht noch einmal die Gelegenheit auf dem Streuobstlehrpfad in Stockach schmackhafte, interessant klingende und seltene Obstsorten kennen zu lernen und vieles über den Streuobstanbau erfahren. Auf dem Lehrpfad werden Ihnen viele der über 70 Obstsorten vorgestellt. Da die Bäume jede Menge Früchte tragen, sollte ein Taschenmesser mitgebracht werden, um saftige Birnen und knackige Äpfel kosten zu können. Für eine Mostprobe wird empfohlen ein Trinkglas dabei zu haben.

Termin ist Freitag, der 7. Oktober. Treffpunkt: Von der B 31 zwischen Stockach und Ludwigshafen links in Richtung Airach abbiegen. Treffpunkt ist



Äpfel im Blick: Am Freitag, den 7. Oktober besteht noch einmal die Möglichkeit an einer Führung auf dem Streuobstlehrpfad in Stockach teilzunehmen.

die Starttafel am Parkplatz links vor der Ortseinfahrt nach Airach. Die Veranstaltung dauert von 15 bis 16.30 Uhr und kostet für Erwachsene 5 Euro, Kinder sind kostenfrei. Die Leitung hat Sabrina Molkenthin vom Umwelt-Zentrum Stockach.

Gesund durch Kraft der Stille

Stockach (swb). Am Donnerstag, 8. Oktober um 20 Uhr werden Dr. med Rainer Waldschütz und Hildegard Frank im Hotel »Zur Linde«, Goethestr. 23 in Stockach einen unverbindlichen und kostenlosen Vortrag über die anstrengungslose und einfach zu erlernende Entspannungstechnik der Transzendentalen Meditation (TM) halten. Schon vom ersten Tag an erfährt man durch die TM sehr tiefe Ruhe und dies löst Verspannungen und Müdigkeit im Körper was wiederum positive Auswirkungen auf die Gesundheit und alle Bereiche des Lebens hat. Über 600 wissenschaftliche Untersuchungen an 250 Forschungsinstituten in 33 Ländern zeigen die positiven Wirkungen für Gesundheit, Gedächtnis, Konzentrationsvermögen, hoher Blutdruck und zwischenmenschliches Verhalten etc auf.

Schülerinnen bei Chorwettbewerb

Stockach (swb). Michelle Sälinger und Lena Heintze sind Schülerinnen der Gesangsklasse Ulrike Köberle der Stockacher Musikschule und nahmen zusammen mit anderen Sängerinnen des Frauenchores der Überlinger Chorgemeinschaft am diesjährigen Internationalen Brahmschorwettbewerb in Wernigerode teil.

„Ich freue mich immer, wenn ich Schülerinnen und Schüler von mir die Möglichkeit geben kann, bei interessanten musikalischen Projekten mitzuwirken und sich damit sowohl gesanglich als auch vom musikalischen Horizont her weiterzubilden.“

Die Erfahrungen dort mit absoluten Spitzenensembles aus der ganzen Welt wie unter anderem einem 80-köpfigen Jungmännerchor aus Hongkong, den sphärisch singenden jungen Frauen aus Israel, die uns mit ihrem Gesang zu Tränen rührten, dem Münchener Frauenchor und anderen führenden gemischten Chören Deutschlands und vielen anderen Ländern haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen und eine enorme Motivation zum Weiterlernen freigesetzt“, berichtet Ulrike Köberle.

Ausgehend vom Erreichen einer einfachen Teilnehmerurkunde, verpassten die Sängerinnen unerwartet und äußerst knapp ein Silberdiplom und erreichten damit weitaus mehr, als sie sich erhofft hatten.

Steinmeier bringt den Wein

Stockach (swb). Das Stockacher Narrengericht teilt in einem Schreiben mit: »Gemäß dem grobgünstigen Urteil vom 3. März, gesprochen vom Hohen Grobgünstigen Narrengericht zu Stocken – 1351, sind dem Narrengericht 4 ½ Eimer Wein als Strafe zu überbringen. Bei der Auswahl der Weinstände dem Beklagten drei Weinpaten zur Seite. Zum einen Frau Birgit Homburger (FDP), Landtagspräsident Willi Stächele (CDU) und der Konstanzer Theaterintendant Prof. Dr. Christoph Nix, alle drei gelten als ausgesprochene Weinkenner und sind in diesem Fall weitgehend politisch unabhängig.«

Anlässlich der feierlichen Strafweinübergabe des Verurteilten Steinmeier, tagt das Narrengericht am Freitag, 7. Oktober in der Spitalkellerei Konstanz. SPD-Politiker Frank Walter Steinmeier wird zuvor gegen 18 Uhr im großen Theatersaal in Konstanz einen Impulsvortrag zum Thema »Außenpolitik und Kultur« halten. Das Narrengericht besucht danach die Premierenaufführung des Stückes mit dem passenden Titel »Die rote Antilope« im Stadttheater Konstanz. Im Anschluss, etwa gegen 22.30 Uhr wird die offizielle Übergabe der 4 ½ Eimer Wein durch Dr. Frank Walter Steinmeier an das Narrengericht vollzogen.



...so frisch

Deutsche Rinderhüfte
gut
gelagert
100 g



1,89

...Obst & Gemüse

Bananen
1 kg



1,49

Italia Trauben
oder
Red Globe
aus Italien
Klasse I
1 kg



2,99

...Getränke

San Vinito Cabernet Sauvignon
aus Chile
(1 l = 5,99)
0,75 l Flasche je



4,49

Gerauchte Burehäxle
ohne
Knochen
1 kg



– Schwarzwälder Spezialität –

7,99

Peyrigoux
Weichkäse
mild-würzig
und
cremig,
mind. 60%
Fett i. Tr.
100 g



2,29

Miesmuscheln
(1 kg = 4,-)
1,5 kg
Packung
je



5,99

Fürstenberg Pilsener oder Export
(1 l = 1,10)
je Kiste mit
20x 0,5 l Fl.
zzgl.
4,50 Pfand



10,99

...so günstig

Schweitzers Kaffee
verschiedene
Sorten,
ganze Bohne
1 kg Packung



10,99

Thomy reines Sonnenblumenöl
(1 l = 1,73)
0,75 l Flasche



1,29

Iglo Fischstäbchen
tiefgefroren
(1 kg = 3,69)
15er Packung



1,66

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 25. Oktober 2011
Solange Vorrat reicht.

Skulpturen von Semljé

Ausstellung im Radolfzeller Stadtmuseum

Radolfzell (swb). »Wenn man eine künstlerische Form so entwickelt hat, dass sie nicht mehr verrückbar oder ergänzbar ist, dann hat sie ihre künstlerische Qualität erreicht.« Dieses Zitat des 2009 in Stuttgart verstorbenen Künstlers und Kunsthochschullehrers Rudolf Schoofs ist geradezu bezeichnend für die Arbeiten der Radolfzeller Künstlerin Sine Semljé. Die frühere Schülerin des hier zitierten Kunstprofessors, der zu den bedeutendsten deutschen Künstlern in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zählt, arbeitet in ihrem Atelier in Engen / Hegau. Neben der von ihr meisterlich beherrschten Zeichnung – nur in Weiß – arbeitet die Künstlerin auch mit den Techniken der Radierung, zeigt spannende Installationskunst und führt verschiedentlich Live-Performances

durch. So zuletzt die Inszenierung »Here and Now II« im Landratsamt Konstanz, die mit ihrem zweiten und abschließenden Teil »Fliegen – Flattern – Fügen« am 6. Oktober ebenda zu Ende gehen wird. Spannende Fotos dieser Aktion, die seit ihrem Beginn am 7. Juli bis jetzt schon entstanden sind, werden ab der Kulturnacht vom 2. bis zum 9. Oktober im Radolfzeller Stadtmuseum gezeigt: Personalisierte Schutzbänder haben sich in unterschiedlichen Formen zusammengefügt und sind so zu einem »Neuen« geworden. Obendrein hat sich Sine Semljé seit der Kulturnacht 2010 intensiv mit dem Thema Zeichnung und Skulptur beschäftigt. Es entstanden Werke aus Aluminium mit ganz eigener Oberfläche, wieder in der für die Künstlerin typischen, reduzierten und doch berührenden Form – ganz im Sinne des eingangs erwähnten Zitats.

Geliebtes Sauerkraut

Rekordbeteiligung bei Öhninger Regatta

Öhningen (swb). Bei seiner »Sauerkrautregatta« konnte der Öhninger Segelclub eine Rekordbeteiligung verzeichnen. Bei leichtem Ostwind, Sonne und herbstlichen Nebelschwad

den bot sich Teilnehmern und Beobachtern an Land ein imposantes Bild: 70 Boote starteten in zwei Gruppen ab 10 Uhr zum Langstreckenkurs Öhningen-Berlingen, 32 Boote in Gruppe 1 bis Yardstick 100 und 38 Boote in Gruppe 2 ab Yardstick 101. Bei recht stabilen Windverhältnissen erreichten die schnellsten Segelboote auf der Kreuz nach rund einer Stunde die Wendetonne vor Berlingen. Unter Spi oder Genacker ging es auf dem Vorwindkurs zurück nach Öhningen, wo nach zwei Stunden, 48 Minuten und 25 Sekunden als erstes Boot die Longtze »Wet-

Winter ist Teezeit

Teeseminar in Wangen

Wangen (swb). In einem Kurs mit Kräuterpädagogin Margot Auer erfährt man alles über das Sammeln, Trocknen, Lagerung und die An- und Verwendung von Wildkräutern.

Beginn ist am 14. Oktober um 18.30 Uhr im Josefsheim Wangen (Zum Schienerberg 13), Kosten 15 Euro, Anmeldung unter Telefon 07735/938398 bis spätestens 10. Oktober,

Wanderung auf Hesses Spuren

Gaienhofen (swb). Am Donnerstag, 6. Oktober findet die letzte Literarische Wanderung in diesem Jahr statt. Treffpunkt ist nachmittags um 14.15 Uhr das Hermann-Hesse-Höri-Museum. Die Wanderung führt zu landschaftlich reizvollen Orten, die Hermann Hesse oft besucht hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Je nach Dauer der Wanderung haben die Teilnehmer Gelegenheit zum Besuch des Hermann-Hesse-Höri-Museums. Die Wanderung findet nur bei guter Witterung ab einer Teilnehmerzahl von 10 Personen statt. Für Gruppen können separate Termine vereinbart werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 8 bzw. 7 Euro mit Gästekarte. Anmeldungen und Informationen im Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 1, 78343 Gaienhofen, Telefon 07735/81823, E-Mail: info@gaienhofen.de



Beispiel für einen Schatz in der Altstadt: Das Altersheim in der Seestraße, fotografiert im Mai 2010.
swb-Bild: Hotz

Schätze in der Altstadt

Radolfzell (swb). Das Stadtplanungsamt lud im Juli Radolfzeller und Gäste ein, ihre persönlichen »Schätze in der Altstadt« zu fotografieren und für eine Ausstellung im Rathaus einzusenden. Unter dem Motto »Mein liebstes Detail« oder »Mein bester Blick« sind die Ergebnisse vom 5. bis 31. Oktober im Rathaus ausgestellt. Der Gemeinderat hat im März den Entwurf einer Gestaltungssatzung für die Radolfzeller Altstadt beschlossen. Ziel ist es, das historische Erscheinungsbild der Radolfzeller Altstadt zu erhalten und behutsam weiter zu entwickeln. Inhalte sind Gestaltungsvorgaben zur Gebäudestellung, Fassadengestaltung, zu Farben und Materialien, zu Fenstern, Schaufenstern, Antennenanlagen, zur Dachgestaltung und Dachaufbauten und zu Werbeanlagen. Der Geltungsbereich und der Satzungstext kann unter www.radolfzell.de Planen und Bauen eingesehen werden. Im Oktober wird außerdem eine Podiumsdiskussion zum Thema stattfinden. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Aktuelle Straßensperrung

Radolfzell (swb). Wegen Belagsarbeiten ist die Unterdorfstraße in Markelfingen im Bereich des Bahnübergangs vom 11. Oktober, 20 Uhr bis 12. Oktober, 18 Uhr und vom 14. Oktober, 20 Uhr bis 17. Oktober, 18 Uhr voll gesperrt.

Konzert zum Jubiläum

30 Jahre Jugendmusikschule Höri

Öhningen (swb). Bei herrlichem Spätsommerwetter fand das vierte und letzte Konzert einer Konzertreihe anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Jugendmusikschule statt. Freundlich begrüßt und eingestimmt durch Herrn Pfarrer Hutterer

lauschte in der Pfarrkirche St. Hippolyt und Verena das Publikum einem Konzert von SchülerInnen und LehrerInnen der Jugendmusikschule Höri. Die besondere Atmosphäre und gute Akustik des Kirchenraums inspirierten alle Ausführenden zum klangschönen Musizieren. Es erklangen Kompositionen im weitgespannten Bogen von Barock bis Moderne, enthusiastisch vorgetragen mit Klarinette und Cello oder Gitarren im Duo oder Trio. Teilweise wurden die Darbietungen mit Klavier gekonnt und harmoniefüllend begleitet. Auch seltener zu hörende Musik, wie ein Stück für Marimbaphon oder eine Sonate für Querflöte Solo gab es zu hören. Ganz dem sakralen Charakter des Konzertes angepasst waren auch die Gesangsdarbietungen, die mit dem Abendsegen ausklangen. Mit langem Applaus dankte das Publikum den jungen und älteren MusikerInnen für ihre Beiträge zu einem gelungenem Konzert, das in solcher Form sicher eine Wiederholung verdient hat. Es musizierten Schüler und Lehrkräfte aus den Klassen: Gitarre – Elmar Amann, Cello und Klavier – Verena Sproll, Querflöte – Klaus Spors, Schlagzeug – Markus Schwab, Klarinette – Heinrich Braun, Gesang – Dagmar Hein. Spenden anlässlich des Konzertes kamen der Kinder- und Jugendarbeit der katholischen Pfarrkirche in Öhningen zu Gute.

Hesses Begeisterung für seinen Garten

Gaienhofen (swb). Eine tolle Idee hatte sich Dipl. Biol. Eva Eberwein vom Hermann-Hesse-Garten für die diesjährigen Hermann-Hesse-Tage ausgedacht: Die Besucher konnten mit Hermann Hesse seinen Garten erleben. Auf zwei ausgebuchten Veranstaltungen am 23. und 24. September zogen jeweils 35 Personen durch Hesses Garten und machten halt an 7 Stationen. Dort wurden von Schauspieler Georg Melich, Stadttheater Konstanz, Texte von Hermann Hesse gelesen, die die Zuhörer ob der Hesse'schen Wortgewalt und Nachdenklichkeit in den Bann schlugen. Beginnend am Schuppen. las Melich von der Euphorie Hesses, der beim Neubau seines Haus nun erstmalig auch einen eigenen Garten anlegen konnte. Gartenarbeit bedeutet für ihn nicht nur eine »physische Umstellung« sondern auch »Meditation, das Fortspinnen von Phantasiefäden und die Konzentration von Seelenstimmungen«. Hesse und seine Frau bauten allerdings auch viel Gemüse, Salat und Obst an – ein Selbstversor-

gergarten der Reformzeit. Unter dem von ihm selbst gepflanzten Kastanienbaum zitierte Melich Hesses bewundernde Worte für Bäume: »Bäume sind Heiligtümer. Wer mit ihnen zu sprechen, wer ihnen zuzuhören weiß, der erfährt die Wahrheit.« Von all den vielen Blumen in seinem Garten waren ihm die Dahlien, und vor allem auch die Zinnien besonders nah. »Das knallt nur so von Licht und jauchzt vor Farbe«, sind seine Worte der »Verliebtheit« in diese Blumen. Wehmut klingt aus seinen Worten, die er in seinem letzten Gaienhofener Jahr schrieb: noch einmal wollte er ganz bewusst seinen Garten bestellen, die Pflanzen wachsen, Früchte tragen sehen und ernten – und alles als Erinnerung mitnehmen, die er nie verlieren wird. Starken Beifall gab es am Schluss für den Künstler und auch für Eva Eberwein für ihre Auswahl der Texte. Der restaurierte Garten kann regelmäßig bei Führungen erlebt werden (Anmeldung unter 07735/440653 oder unter www.Hermann-Hesse-Haus.de).



»Gemeinsam mit Hermann Hesse« dessen Begeisterung für seinen Garten erleben konnten Gäste in Gaienhofen.